

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **24 (1970)**

Heft 2: **Neue Tendenzen im Schulbau = Nouvelles tendances dans la construction d'écoles = New trends in school construction**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

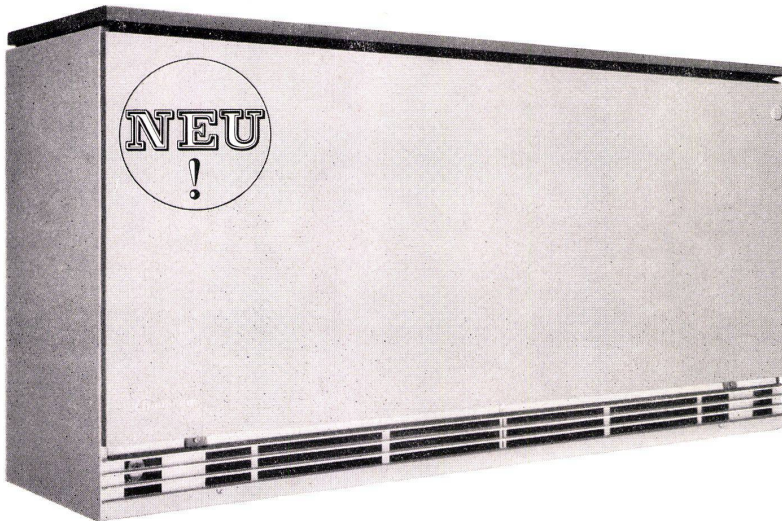
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Typ «Rhein» Ein Haus in  
Elementbauweise  
von Architekt  
A. Weisser,  
St. Gallen.

**büchel**  
**fertigbauten ag**  
Rebstein, Zürich, Lausanne



## Dieses Speicherheizgerät heizt billiger, ohne Bedienung, ohne Abgase, ohne Öltank und Heizraum!



Ein neues Heizsystem hat seinen Siegeszug angetreten. Nachts speichert das Gerät die Wärme zum reduzierten Stromtarif, tagsüber gibt es Wärme in gewünschter Menge ab. Automatische Regelung der Aufladung und individuelle Einstellung der Raumtemperatur durch Zimmer-Thermostat. Flachbauweise: nur 30 bzw. 36,5 cm tief! Lässt sich unter dem Fenstersims bündig anschliessen. Zeitlos-moderne Form, hohe Sicherheit und lange Lebensdauer. Vereinfachte Planung und viele kostensparende Vorteile. Kamine, Schächte, Leitungen und Tanks fallen weg. 9 Geräte für jeden Wärmebedarf.



Verlangen Sie unverbindlich die ausführliche Dokumentation mit dem Coupon!

weiss, was Frauen wünschen!

**COUPON**

Ich wünsche die ausführliche Dokumentation über die neuen Bauknecht Elektro-Speicherheizgeräte.

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Fabrik und Generalvertrieb:  
Bauknecht Elektromaschinen AG,  
5705 Hallwil, Tel. 064/54 17 71

711

## Gemeinde Küsnacht, Zürich

Die Schulgemeinde Küsnacht veranstaltet einen öffentlichen

# Projektwettbewerb

zur Erlangung von Entwürfen für ein Primarschulhaus auf dem Areal im Baumgarten, Itschnach, Küsnacht.

**Teilnahmeberechtigt** sind alle mindestens seit 1. Januar 1969 im Bezirk Meilen niedergelassenen Architekten sowie auswärtige Fachleute, die das Bürgerrecht von Küsnacht besitzen. Als Niederlassung gilt sowohl der Wohn- wie auch der Geschäftssitz. Für die von den Teilnehmern zugezogenen nichtständigen Mitarbeiter gelten die gleichen Bedingungen. Nicht selbständige Teilnehmer haben die Zustimmung ihres Arbeitgebers beizubringen.

### Preissumme:

Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von sechs Entwürfen Fr. 30000.-, für Ankäufe Fr. 6000.- zur Verfügung.

### Bezug der Unterlagen:

Die Unterlagen können auf dem Schulsekretariat Küsnacht, Dorfstraße 27, 8700 Küsnacht, gegen ein Depot von Fr. 100.- bezogen oder durch Einzahlung auf Postscheckkonto 80-9097 mit dem Vermerk «Für Unterlagen Wettbewerb Itschnach» angefordert werden.

**Termine:** für Fragen: 15. April 1970  
Entwürfe: 31. Juli 1970  
Modelle: 14. August 1970

Küsnacht, 15. Januar 1970

Schulpflege Küsnacht

Hinterlegung von Fr. 50.- beim Bauamt Kloten, Kirchgasse 7, bezogen werden. Einlieferungstermine: Entwürfe: 3. April 1970; Modelle: 17. April 1970.

### Primar- und Oberstufenschulhaus Sihlweid, Zürich-Leimbach

Der Stadtrat von Zürich eröffnet einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen für ein Primar- und Oberstufenschulhaus Sihlweid mit 24 Klassenzimmern, 2 Turnhallen und den entsprechenden Anlagen im Freien. Das Primarschulhaus soll als erste Bauetappe des gesamten Bauprogramms verwirklicht werden können. Teilnahmeberechtigt sind alle in der Stadt Zürich verbürgerten oder mindestens seit 1. November 1968 niedergelassenen Architekten. Die Unterlagen können gegen ein Depot von Fr. 50.- bei der Kanzlei des Hochbauamtes der Stadt Zürich, Amtshaus IV, Uraniastraße 7, 3. Stock, Büro 303, Montag bis Freitag jeweils vormittags von 8 bis 11 Uhr, bezogen werden. Dieser Betrag wird den Bewerbern zurückerstattet, sofern rechtzeitig ein programmgemäßer Entwurf eingereicht wird oder die Unterlagen bis 15. April 1970 dem Hochbauamt der Stadt Zürich zurückgegeben werden. Einlieferungstermine: Projekte: 15. Juni 1970; Modelle: 29. Juni 1970.

### Primarschule in Itschnach, Küsnacht

Die Schulgemeinde Küsnacht veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Primarschulhaus auf dem Areal im Baumgarten, Itschnach, Küsnacht. Teilnahmeberechtigt sind alle mindestens seit 1. Januar 1969 im Bezirk Meilen niedergelassenen Architekten sowie auswärtige Fachleute, die das Bürgerrecht von Küsnacht besitzen. Als Niederlassung gilt sowohl der Wohn- wie auch der Geschäftssitz. Für die von den Teilnehmern zugezogenen nichtständigen Mitarbeiter gelten die gleichen Bedingungen. Nicht selbständige Teilnehmer haben die Zustimmung ihres Arbeitgebers beizubringen. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von sechs Entwürfen Fr. 30 000.-, für Ankäufe Fr. 6000.- zur Verfügung. Die Unterlagen können auf dem Schulsekretariat Küsnacht, Dorfstraße 27, 8700 Küsnacht, gegen ein Depot von Fr. 100.- bezogen oder durch Einzahlung auf Postscheckkonto 80-9097 mit dem Vermerk «für Unterlagen Wettbewerb Itschnach» angefordert werden. Termine: für Fragen: 15. April 1970; für Entwürfe: 31. Juli 1970; für Modelle: 14. August 1970.

### Terminverschiebung im Projektwettbewerb Kunsthaus Zürich

Im Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Erweiterung des Kunsthauses in Zürich wurden die Termine verschoben. Sie lauten neu: Einlieferung der Projekte bis 19. Mai 1970, Einlieferung der Modelle bis 1. Juni 1970. Der Betrag von Fr. 100.-, der beim Bezug der Unterlagen deponiert wurde, wird zurückerstattet, sofern die Unterlagen bis 27. Februar 1970 unbeschädigt zurückgegeben werden oder ein programmgemäßer Entwurf eingereicht wird.

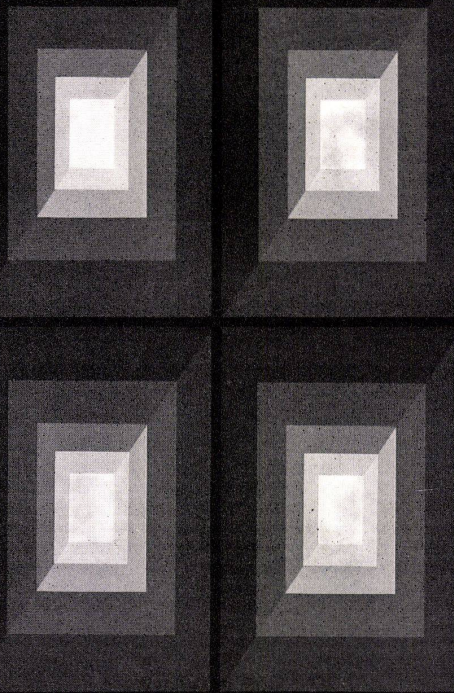
### Alterswohnheim in Mollis GL

Die Ortsgemeinde und die Tagewensgemeinde Mollis, vertreten durch die Hof-Stiftung Dr. Conrad Schindler als Bauherrschaft, veranstalten einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein kombiniertes Alterswohnheim mit Alterswohnungen auf der Liegenschaft «Hof» in Mollis. Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die im Kanton Glarus heimatberechtigt sind oder mindestens seit dem 1. Januar 1968 im Kanton Glarus Wohnsitz haben. Das Wettbewerbsareal umfaßt zwei Liegenschaften im Halte von insgesamt 8700 m<sup>2</sup>, auf denen unter anderem das historisch wertvolle und zu erhaltende Wohnhaus «Hof» steht. Dieses wie auch die andern bestehenden Bauten können in die Projektierung einbezogen werden. Das Raumprogramm sieht im wesentlichen vor: 30 Einzelzimmer für Pensionäre (mit Erweiterungsmöglichkeit auf 40 bis 45 Zimmer), 10 Zimmer sollen zu Ehepaarzimmern verbunden werden können; 8 Zweizimmer-Alterswohnungen und 4 Einzimmer-Alterswohnungen mit Kleinküche, Bad und WC; 2 Personalwohnungen und 5 oder 6 Personalzimmer. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von fünf oder sechs Entwürfen Fr. 20000.- und für allfällige Ankäufe Fr. 3000.- zur Verfügung. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 100.- bei der Gemeinderatskanzlei, 8753 Mollis, bezogen werden. Ablieferungstermine: für Entwürfe 15. Mai 1970, für Modelle 29. Mai 1970.

### Schulzentrum in Romont

Die Sekundarschulbehörden des Distriktes de la Glâne eröffnen einen Projektwettbewerb für ein Sekundarschulzentrum in Romont. Teilnahmeberechtigt sind Architekten, welche a) im Berufsregister des Baudepartementes des Kantons Freiburg eingetragen sind, b) eine entsprechende Bescheinigung beibringen, c) nachweisen, daß sie mindestens seit 1. Oktober 1968 im Kanton Freiburg niedergelassen sind. Zur Teilnahme werden vier außerkantonale Architekten eingeladen. Im Preisgericht wirken als Architekten mit: Arthur Bugna, Genf; Alin Décoppet, Lausanne; Jean Ellenberger, Genf; Jean-Claude Latelín, Freiburg. Ersatzmann: Pierre Nicolet, Adjunkt des Kantonsbaumeisters, Freiburg. Für sechs Preise stehen Fr. 32000.- und für Ankäufe Fr. 6000.- zur Verfügung. Aus dem Programm für rund 500 Schüler: 27 Klassenzimmer, 14 Räume für Spezialunterricht, Aula; Schulverwaltung (4 Räume), Schülerbibliothek, Materialraum, Lehrerzimmer, zusätzlich Raum für Lehrerinnen, Sprechzimmer; Krankenzimmer. Luftschutz- und Betriebsanlagen; 2 Turnhallen mit Nebenräumen; Außenanlagen. Abwartwohnung, Geräteraum und Garage. Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, Klassenzimmer 1:50 und 1:20, Konstruktions- und Materialbeschreibung, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht mit besonders verlangten Angaben zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit. Das Programm enthält zahlreiche detaillierte Angaben für die Projektierung sowie Beurteilungskriterien. Termin für die Abgabe der Projekte und Modelle:

# wahli fenster



Wahli + Cie Bern  
Fensterfabrik  
Worbentalstrasse 10  
Tel. 031 58 22 11